



Aktiv zwischen knorrigen Eichen und seltenen Tieren

Purer Naturgenuss im Südpfälzer Bienwald

Germersheim/München, 27. Juli 2023. Er ist einer der schönsten Niederungswälder Deutschlands: Ganz im Süden der Pfalz, direkt an der französischen Grenze, lädt der urwüchsige Bienwald zu einzigartigen Naturentdeckungen ein. Auf Schusters Rappen oder zwei Rädern geht es in dem 120 Quadratkilometer großen Wald durch ein grünes Biotop-Mosaik, in dem sattgrüne Magerwiesen, blauer Enzian und nasse Erlenbruchwälder Kulissen bilden, Wildkatzen oder Wildbienen erspäht werden können und stämmige Starkeichen Wegpunkte markieren. Wer auf einem der insgesamt 229 langen Wanderpfade oder 142 Kilometer langen Radwege unterwegs ist, stößt vielerorts auf historische Keltengräber, alte Schützenstände oder Bunkerruinen als Zeitzeugen der bewegten Vergangenheit der ans Elsass grenzenden Region.



v. l.: Ehemaliger Panzergraben im Bienwald © Südpfalz-Tourismus e. V. Landkreis Germersheim, Fotografie Britta Hoff, Infotafel auf dem Schaidter Westwallweg © Südpfalz-Tourismus e. V. Landkreis Germersheim, Fotografie Britta Hoff, Lichtstimmung im Bienwald © Südpfalz-Tourismus e. V. Landkreis Germersheim, Nico Bohnert

Bilder zu dieser Pressemeldung gibt es [hier](#).

Von Urwaldpfad bis Wildkatzenweg: Erlebnisreiche Wander- und Radrouten

Tief durchatmen und die Idylle genießen – wer eine erholsame Auszeit in einer ganz besonderen Naturlandschaft erleben möchte, ist im Bienwald genau richtig. Kurze Spaziergänge mit einer Verweilpause am plätschernden Bach oder kleinen Waldsee lohnen dabei ebenso wie ausgiebige Wanderungen und Tagesausflüge mit dem Rad. Auf dem sieben Kilometer langen **Naturwaldpfad Bienwald**, der zwischen dem Wasserturm in Büchelberg und dem Weißen Kreuz verläuft, gilt es 15 spannende Stationen zu

entdecken, welche die Natur des Bienwalds sinnlich erfahren lassen und zugleich Wissenswertes über den hiesigen Arten- und Naturschutz vermitteln. Für den Familienausflug bieten sich auch die beiden **Entdeckungspfade in Büchelberg** an. Hier taucht man in die Welt der Honigbiene ein und erfährt Wissenswertes über den Lebensraum Streuobstwiesen. Die rund zweistündige Wanderung auf dem **Otterbachbruchweg**, der vom Deutschen Wanderverband als Traumtour ausgezeichnet ist, führt durch unberührte, verwunschen wirkende Landschaften des Naturschutzgebiets. Radler sollten eine Tour auf dem 58 Kilometer langen **PAMINA-Radweg Lautertal** planen, um das besondere Lebensgefühl der Grenzregion zu erleben. Der Weg verläuft entlang des Flüsschens Lauter, durch das romantische Lautertal und getreu dem Motto „mol hiwwe, mol driwwe“ vom Pfälzerwald bis ins französische Wissembourg und weiter bis nach Neuburg am Rhein. Weitere Routen für aktive Urlauber sind der ebenfalls als Traumtour zertifizierte **Schaidter Westwallweg**, der entlang der historischen Befestigungslinie zwischen Bienwald und dem Elsass verläuft oder der **Wildkatzenweg**, der auf 21 Kilometern Chancen bietet, einer der rund 60 hier lebenden Wildkatzen zu begegnen.

Ab auf die Pirsch: Unterwegs mit Naturführern

Wer nicht auf eigene Faust, sondern gemeinsam mit einem Experten das größte zusammenhängende Waldgebiet der Oberrheinischen Tiefebene erkunden möchte, findet bei mehr als 30 Themenführungen des Vereins „Naturführer Pfalz“ das passende Angebot. Eine halbtägige geführte Tour zu den Schätzen des Bienwalds führt Interessierte zum Beispiel zu Rückzugsorten seltener Tier- und Pflanzenarten. Eine Reise zu Mythen und in die Geschichte des Bienwalds hingegen verspricht die rund fünfstündige Naturführer-Tour „Wilder Wald am Westwall“. Wer mit Kind und Kegel unterwegs ist, kann aus mehreren Familienexkursionen wählen, die Mitmach-Baumerlebnisse bieten, erste Erfahrungen mit dem Kompass ermöglichen oder Bäche und Weiher genauer unter die Lupe nehmen.

Von Scheibenhardt nach Scheibenhard: Ein deutsch-französisches Rendezvous

Das kleine Örtchen Scheibenhardt am Rande des Bienwalds ist gelebtes Europa und verbindet auf einzigartige Weise Deutschland und Frankreich. Mitten im Ort, an der Lauterbrücke, verläuft die Landesgrenze und lässt Scheibenhardt zu Scheibenhard werden. Für aktive Pedalritter, die den Bienwald erkunden, lohnt ein Abstecher in den Grenzort, in dem sich Deutsche und Franzosen so nah wie nirgendwo sonst sind. Bereits die Hauptstraße versprüht französisches Flair und macht Lust auf eine Stippvisite im Nachbarland. Hürden gibt es dabei keine: Das alte gelbe Zollhaus ist bereits seit 1993 nicht mehr besetzt und die rot-weißen Schranken dienen nur noch als Dekoration.

Den Bienwald feiern und genießen: Vom Weinwandern bis zu Wildwochen

Das ganze Jahr über laden Feste und Erlebnistage dazu ein, den Bienwald, seine Städte und Bräuche zu feiern. **Am 5. und 6. August 2023** findet in **Freckenfeld** ein großes **Dampfnudelfest** statt, bei dem Fans der Pfälzer Küche die traditionell zubereiteten Hefeklöße in süßer oder herzhafter Variante kosten können. Ebenfalls kulinarisch geht es **vom 1. bis 3. September 2023** in der malerischen **Fachwerkstadt Kandel** zu, wo bei einem **Stadtfest** regionale Spezialitäten, Live-Musik und Aktionen für Groß und Klein warten. „Den Kelten und Römern ins Glas geschaut“ heißt es bei einer Genussreise **am 3. September 2023 entlang des Heilbachs**. Teilnehmende der **Wander-Wein-Zeremonie** erfahren bei

einem Spaziergang durch den Bienwald wie Wein und Reben in die Region kamen, wie Wein in der Antike hergestellt wurde und natürlich wie heutiger Pfalzwein schmeckt. Eine wilde Kostprobe des Bienwalds erhalten Besucher während der **Wildwochen in der Südpfalz**. Im **November und Dezember 2023** gilt es in zahlreichen Restaurants kreativ und köstlich zubereitete Wildgerichte mit Fleisch von Wildschweinen und Rotwild aus der näheren Umgebung zu genießen.

Weitere Informationen, alle Touren und Erlebnisangebote sowie kostenlose Broschüren gibt es unter info@suedpfalz-tourismus.de, auf www.suedpfalz-tourismus.de sowie auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

Disclaimer

Aus Gründen des Leseflusses haben wir auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Gäste, Teammitglieder und Co sprechen, so meinen wir dies geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

Über die Südpfalz

Eingebettet zwischen Karlsruhe und Speyer und in unmittelbarer Nähe zu Frankreich erstreckt sich die Südpfalz in Rheinland-Pfalz auf den gesamten Landkreis Germersheim entlang der Rheins. 500 Kilometer ebene Radwege, 120 Quadratkilometer Feuchtwälder und urwaldartige Rheinauen sowie insgesamt 45 Themenrad-, Wanderwege und Erlebnispfade machen die Destination zu einem beliebten Urlaubsziel für Aktivurlauber und Naturentdecker. „Von der Region für die Region“ heißt es bei den über 50 Direktvermarktern und Weinhöfen, die zur kulinarischen Entdeckungstour durch die Südpfalz einladen. Kleine und große Kulturfans tauchen bei Nachtwächterführungen in der mittelalterlichen Festungsanlage Germersheim oder bei einer Fahrt mit dem originalgetreu nachgebildeten Römerschiff in die Vergangenheit ein. Familien erleben beim Klettern im AbenteuerPark Kandel oder bei einer Fahrt mit der Südpfalz-Draisinenbahn allerlei Abwechslung. Bei zahlreichen Weinfesten und kuriosen Events wie dem „Loschter Handkeesfesd“ oder dem „Zäskämer Zwewwelfesd“ lassen sich Besucher das ganze Jahr über von der geselligen Pfälzer Lebensart anstecken. www.suedpfalz-tourismus.de.

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Mathias Christmann & Sophia Rossmanith
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel. +49 (0) 170 3645650
mc@piroth-kommunikation.com
sr@piroth-kommunikation.com